

**Gemeinde Ottendorf
Umweltausschuss**

Ottendorf, 28. September 2013

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Ottendorf
am 28. September 2013
im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses**

Beginn: 10.30 Uhr
Ende: 11.50 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Frau Doris Schneider	GV u. Umweltausschussvorsitzende
Herr Kai Friedrichsen	GV
Herr Siegbert Hübner	GV als Vertreter für Peter Steffensen
Frau Brigitte Baasch	bürgerliches Mitglied
Frau Brigitte Manzke	bürgerliches Mitglied, Protokollführerin

b) nicht stimmberechtigt

keiner

c) Gäste

keine

Entschuldigt:

Herr Peter Steffensen GV

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende.

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung.

Die Mitglieder waren durch die Einladung vom 16.09.2013 unter Mitteilung der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Ausschuss ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 3 Beschluss über die Tagesordnung

Es ergeben sich keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung

StV: einstimmig dafür

Somit sind die folgenden Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Beschluss über die Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 31.07.2013
5. Einwohner fragen
6. Begehung:
 - a) Bewuchs am Feuerlöschteich
 - b) gemeindeeigene Knickanlagen
7. Auswertung der Begehung mit anschließender Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung
8. Verschiedenes

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift vom 31.07.2013

Die Niederschrift vom 31.07.2013 wird genehmigt.

StV: einstimmig dafür

TOP 5 Einwohner fragen

Es waren keine Einwohner anwesend

TOP 6 Begehung:

- a) **Bewuchs am Feuerlöschteich**
- b) **gemeindeeigene Knickanlagen**

a) Bewuchs am Feuerlöschteich

Bereich: Böschung linksseitig des Feuerlöschteiches, von der Dorfstraße aus gesehen, bis zur Grundstücksgrenze „Zum Deutschen Heim“, Dorfstr. 34..

Die Einfriedung am Teichufer ist durch einen Maschendrahtzaun in einer **nicht** den Vorschriften entsprechenden Mindesthöhe von 1,25 Meter hergestellt.

Entlang des Zaunes, erstreckt sich die Böschung, die sich bis hoch zur Grundstücksgrenze durch einen sehr starken Bewuchs verschiedener Pflanzen und Sträucher auszeichnet.

Am Grenzverlauf ragen haushohe Kiefern hervor, die auf Grund ihrer Höhe nicht mehr sehr ansehnlich wirken und zudem nicht zu heimischen Gehölzarten gehören.

Die dringend erforderliche Maßnahme, Neusetzung eines Stabmattenzaunes nach DIN 14210 in Höhe von 1,25 Metern, auf der Oberkante der Böschung bzw. auf der Grundstücksgrenze „Zum Deutschen Heim“, Dorfstr. 34, siehe

- Beschlussfassung, Sitzung der Gemeindevertretung vom 18.04.2013,
- auf Grund Beschlussempfehlung des Wege- und Umweltausschusses vom 06.04.2013,
- auf der Grundlage der „Gefährdungsabschätzung“ Regenrückhaltebecken in der Gemeinde Ottendorf,

wird durch den derzeitigen Zustand erheblich erschwert.

Der Ausschuss diskutiert, ob eine Entfernung des bestehenden Zaunes notwendig ist.

Der Böschungsbewuchs sollte im Zusammenhang mit der Entfernung der Kiefern als Pflegemaßnahme gekürzt werden. Damit wird das Setzen der Zaunanlage erheblich erleichtert.

Die Ausschussmitglieder erörtern mögliche Neupflanzungen (anstelle der Kiefern) entlang der neuen Zaunanlage.

Angedacht werden auch Heckenrosen, die das Begehen der Anlage durch die Dornen abhalten und äußerst unattraktiv machen.

b) gemeindeeigene Knickanlagen

hier:

gemeindeeigene Knickanlage am Spurplattenweg Kanalweg Rögen,
Auszug aus der Liegenschaftskarte Nr. 1,
Gemarkung: Ottendorf, Flur: 1, Flurstück: 80/16

An der Knickanlage ist der 50 cm breite Knicksaum zwischen Knickwall und Ackerfrucht auf Grund der
-Landesverordnung zur Änderung der Biotopverordnung vom 11. Juni 2013-
auf der Ackerseite **nicht vorhanden**. Außerdem wurde auf ganzer Länge, von der Feldseite aus, der Knickfuß mit angepflügt.

Der gemeindeeigene Knick ist ca. 100 Meter bis zum Reimershofer Weg nicht, wie auf der Liegenschaftskarte 1 eingetragen, vorhanden.

Dieses bedarf einer Prüfung.

Der vorhandene gemeindeeigene Knick wurde im Jahr 2012 auf den Stock gesetzt. Er ist im guten Zustand. Eine Nachpflanzung ist nicht notwendig.

TOP 7 Auswertung der Begehung mit anschließender Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung.

Die einzelnen Begehungspunkte werden beraten.

Zu TOP 6 a Beschlussempfehlung für die GV:

Der bestehende Maschendrahtzaun soll erhalten, jedoch um das vordere Stück bis zu dem 2. Pfosten, von der Dorfstraße aus gesehen, gekürzt werden.

Der Böschungsbewuchs soll nur gekürzt, aber nicht entfernt werden.

Die Kiefern sollen entfernt werden, damit der Stabmattenzaun nach DIN 14210 in Höhe von 1,25 Metern auf der Oberkante der Böschung bzw. auf der Grundstücksgrenze „Zum Deutschen Heim“, Dorfstr. 34 gesetzt werden kann.

StV: einstimmig dafür

Zu TOP 6 b Es soll geklärt werden, warum die gemeindeeigene Knickanlage, am Spurplattenweg Kanalweg Rögen, Auszug aus der Liegenschaftskarte Nr. 1, Gemarkung: Ottendorf, Flur: 1, Flurstück: 80/16 wie ausgewiesen, nicht vorhanden ist.

StV: einstimmig dafür

TOP 8 Verschiedenes

Die Vorsitzende kündigt an, dass die nächste Sitzung in ca. 3 Wochen einberufen werden wird.

Die Vorsitzende beendet um 11.50 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden.



Vorsitzende



Protokollführerin